

## Mountainbiker messen sich

Hausach (s). In Hausach werden an diesem Wochenende wieder Hunderte Mountainbiker erwartet, denn auf den Strecken im Tannenwald findet das große Mountainbike-treffen statt. Der Skiclub Hausach ist Ausrichter dieser Veranstaltung. Das Spektakel beginnt morgen, Samstag, um 9 Uhr. Ab 13 Uhr geht der Nachwuchskader aus dem Bundesgebiet auf die Strecke. Am Sonntag geht es um Ranglistenpunkte für den Schwarzwälder Täler-Cup. Mit im Feld an beiden Tagen sind zahlreiche Deutsche Meister. Im unteren Streckenverlauf kommen die Fahrer beim Festzelt vorbei, das oberhalb des Stadions aufgebaut ist. Für den oberen Teil der Strecke hoch zum Tannenwaldgipfel berichten die Streckenposten über den Stand des Rennens. Die Bewirtung im Festzelt liegt in den bewährten Händen der Skiclubmannschaft.

## Förderverein plant Thaifest

Hausach (red/lmk). der Förderverein »Ban Saensuk« lädt am Freitag, 6. Mai, zur Hauptversammlung im katholischen Pfarrheim ein. Auf der Tagesordnung stehen die Jahresberichte des Vorstands. Zudem wird über die Fördersituation in den Waisenhäusern in Chiang Mai, die bisherige Förderung im Tsunami-Katastrophengebiet sowie die Fertigstellung und Einweihung des Wohnheimprojektes Huay Phlu. Auch das Thaifest am 16. Juli steht auf dem Programm. Laut einer Pressemitteilung bittet der Förderverein alle Teilnehmer, »Fragen und Anregungen vorzubringen oder zu schicken, damit wir über die Rückmeldungen unsere Vorstandsarbeit transparent gestalten.« Teilnehmer werden gebeten, sich bis spätestens 30. April anzumelden, damit das thailändische Büffet an die Gästeanzahl angepasst werden kann. Anmeldungen nehmen Jiraporn Maier-Knapp, Telefon 07831/6958, und Angelika Spitzmüller, Telefon 07832/8971, entgegen.

### Redaktion

Lokalredaktion Hausach  
Charlotte Reinhard  
Telefon: 078 32/97 52 11  
Telefax: 0 78 32/97 52 15  
E-Mail: redaktionhausach@lahrer-zeitung.de

# Das Bühnenbild nimmt Gestalt an

»Rent« | Zahlreiche Hände packen beim Bau in der Stadthalle mit an / »Wir sind froh, wenn alles läuft«

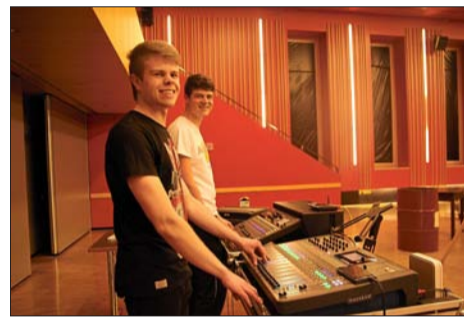
Hämmern, Bohren, aus Lautsprechern tönt laute Rockmusik: In der Stadthalle herrscht reges Treiben, denn für das RGG-Musical »Rent« wird dort momentan am Bühnenbild gearbeitet. Auch die Technik wird installiert.

■ Von Charlotte Reinhard

Hausach. Licht, Ton, Pyrotechnik, Video und die Technik im Allgemeinen – das gehört zum Zuständigkeitsbereich des Technikteams, dem Dennis Wöhrle und Norman Hirt angehören. Die beiden sind mit ihrer bisherigen Arbeit zufrieden. »Wir sind hier so gut wie fertig und haben schon fast alles installiert«, freuen sich die beiden. Sie sind über das RGG-Technik-Team zum Musical gekommen und schätzen, dass sie dort »viel umsetzen und ausprobieren können«, wie sie sagen. Vorkenntnisse seien nicht notwendig, um bei ihnen mitmachen zu können, aber »technikaffin sollte man schon sein«, sagen die Jugendlichen.

Der 18- und der 20-Jährige und ihr Team haben nach wenigen Vorgesprächen mit dem Gesamtleiter relativ freie Hand. »Er sagt uns nur, wo das Licht hin soll, den Rest machen wir«, erklären die Beiden.

Am aufregendsten wird es für sie während der Aufführungen. »Da dürfen wir keine Fehler machen und von unserem 13-köpfigen Team müs-



Klopfen, Hämmern, Bohren: In der Stadthalle herrscht geschäftiges Chaos, bis das Bühnenbild steht. Dennis Wöhrle und Norman Hirt (links unten) vom Technikteam fiebern den Aufführungen entgegen. Fotos: Reinhard

sen alle da sein«, erklären Dennis und Norman.

Während die Techniker bereits fast fertig sind, haben die Bühnenarbeiter noch einiges zu tun: »Das grobe Gerüst steht relativ schnell, dann sind Kleinigkeiten dran. Und die

Projektoren müssen noch angebracht werden«, zählt Reinhardt Bäder auf. Es gäbe noch jede Menge zu tun. »Wir sind froh, wenn bei der Premiere alles läuft«, sagt Bäder. Das Bühnenteam umfasst zwölf Mitglieder unter Leitung von

Bernd Rechenbach, die meisten von ihnen kommen nach Feierabend in die Stadthalle, um dort zu schweißen, schrauben, zu sägen und zu hämmern. Genau wie beim Nähteam sind viele von ihnen Eltern, deren Kinder bei den

vorherigen Musicals mitgewirkt haben, und die einfach dabei geblieben sind. »Wir sind eine richtige Musical-Familie, die sich über die Jahre entwickelt hat«, sagt Reinhardt Bäder. Jeder bringe sich nach seinem Talent ein.



## Regenfälle behindern Arbeiten

Die Arbeiten zur Umgestaltung des Mühlenbacher Friedhofs ruhen derzeit. Wie Bürgermeister Karl Burger (Freie Wähler) in der Gemeinderatssitzung mitteilte, haben die starken Regenfälle für eine Verzögerung im Bauablauf gesorgt. Die Stützmauer kann in den durchnässten Boden nicht eingebaut werden.

Foto: Störr

## Bauhof bekommt Transporter

Gemeinderat | Mühlenbach stimmt Tourismus-Konzept zu

Mühlenbach (stö). Bei vier Enthaltungen hat der Mühlenbacher Gemeinderat die Anschaffung eines Caron Transporter C52 für den Bauhof beschlossen. Die Kosten liegen bei 43850 Euro, im Haushalt sind die entsprechenden Beträge eingestellt.

Die Gemeinde befasst sich schon länger mit der Anschaffung eines zusätzlichen Fahrzeuges, das im Vergleich zum Unimog leichter und wendiger sein soll. »Besonders wenn der Unimog für den Winterdienst aufgerüstet ist, fehlt ein alternatives Fahrzeug für die Bauhoftätigkeiten«, erklärte Bürgermeister Karl Bur-

ger. Aufgrund der geringen Fahrzeugbreite des Transporters eigne sich das Fahrzeug auch für die Bewirtschaftung des Friedhofs. Bauhofmitarbeiter Josef Schmieder habe sich aus verschiedenen Angeboten für den Transporter ausgesprochen, der in Ausstattung und Flexibilität sehr gut geeignet sei. Der Anbau von Zusatzgeräten wie einem Schneeschild, einem Kehrbesen oder ähnlichem wären zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit möglich. Nach einer kurzen Diskussion um die alternative Anschaffung eines Schleppers im Hinblick auf den absehbaren Unimog-Er-

satz, entschied sich das Gremium mehrheitlich für den Caron Transporter.

Die Neuorganisation des Tourismus im Kinzigtal (wir haben berichtet) hat der Mühlenbacher Gemeinderat einstimmig bejaht. »Für die sechs Kommunen, die sich bisher im »Gastlichen Kinzigtal« organisiert hatten, wird sich nicht viel ändern«, so Burger. Der Kostenbeitrag Mühlenbachs liege bei einem avisierten Jahresbudget von 360000 Euro um die 15000 Euro, wenn sich alle 14 Gemeinden dem neuen Verbund »Schwarzwald Kinzigtal Tourismus« anschließen.

## Musik »für Michele« in Haslach

Konzert | Benefizveranstaltungen für erblindenden Hausacher

Hausach/Haslach (lkm). Gleich zwei Benefizkonzerte für den erblindenden Hausacher Michele D'Urso finden heute und morgen, Freitag und Samstag, im Haslacher Black Station statt.

Heute ab 20.30 Uhr steht

Brendan Keeley, »die Stimme Tullamores«, auf der Bühne. Der irische Musiker, laut Pressemitteilung ein musikalisches Multitalent, verkörpert mit seinem »whiskey-weichem Rocktimbre« all jenes, wofür die Musik irischer Prä-

gung stehe: Ehrlichkeit, Emotion und Authentizität.

Am morgigen Samstag startet ebenfalls im Black Station um 20 Uhr die »Cleopha Classic Rock Nacht« mit Walter Holtfoth.

Karten gibt bei allen an das Reservix-System angeschlossenen Geschäftsstellen. Im Vorverkauf kosten Tickets für Brendan Keeley 16 Euro, für die »Cleopha Classic Rock Nacht« acht Euro.

Mithilfe des Erlöses aus den beiden Abenden und der Spendenaktion, die seit dem vergangenen Jahr läuft, soll eine Behandlung in Kuba finanziert werden, mithilfe derer D'Urso sein Augenlicht erhalten will (wir haben mehrfach berichtet). Den Überschuss spendet Michele D'Urso ans Hausacher »Bärenkind«.



Walter Holtfoth (links, Cleopha) und Brendan Keeley sind gemeinsam am Start für Michele d'Urso. Foto: Promo

## Ausleihzahlen leicht rückläufig

Bücherei | Spende der Hobbykünstler kommt gut an

Mühlenbach (stö). Die Mühlenbacher Gemeindebücherei wurde im vergangenen Jahr 1129 Mal besucht. Dazu kamen etwa 250 Besucher der Veranstaltungen »Literarisches Frühstück«, »Lesewanderung« im Sommerspaß-Programm und »Adventlesestunden«.

»Die Ausleih- und Besucherzahlen sind gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig gewesen«, erklärte Bürgermeister Karl Burger. Das habe in erster Linie an den entfallenen wöchentlichen Besuchen der Erst- und Zweitklässler gelegen. »Büchereileiterin Maria Neumaier ist stets darauf bedacht, einen aktuellen Bücherbestand anzubieten«, betonte Burger. Dies geschehe in Zusammenarbeit mit der Büchereifachstelle beim Regierungspräsidium Freiburg. Im Büchereibericht ist zu lesen, dass



Bürgermeister Karl Burger (von rechts) und Büchereileiterin Maria Neumaier freuten sich über die Spende. Foto: Störr

zu dem Bestand von etwa 2800 Büchern im vergangenen Jahr 215 Bücher neu angeschafft und 187 alte aussortiert wurden. In etwa 170 Öffnungsstunden seien insgesamt 1599 Bücher ausgeliehen worden, davon allein 1460 Kinder- und Jugendbücher. Im

Jahr davor wurden 2656 Ausleihen registriert. »Aktuell gibt es 165 aktive Benutzer«, ist weiter zu lesen. Mit der Spende in Höhe von 1100 Euro aus der Bewirtung der Hobbykünstler werden eine neue Bücherkiste und weitere Bücher angeschafft.